

Presseinformation

12. Mai 2026

Prozess zur Überarbeitung der niederösterreichischen Tourismusstrategie: Gemeinsam Schwerpunkte für morgen setzen

LH Mikl-Leitner: Gemeinsam wollen wir neue Ziele für den Tourismus setzen

Mehr als 130 niederösterreichische Vertreterinnen und Vertreter aus Tourismus, Wirtschaft, Regionen, Verbänden und Institutionen kamen am gestrigen Montag im Mörwald Gutshof Hotel in Feuersbrunn am Wagram zusammen, um im Rahmen eines Großgruppen-Dialogs an der neuen Tourismusstrategie für Niederösterreich mitzuwirken.

Die neue Tourismusstrategie des Landes soll gemeinsam mit jenen Vertreterinnen und Vertretern, Betrieben, Organisationen und Institutionen erarbeitet werden, die den Tourismus im Land täglich gestalten und weiterentwickeln. Im Mittelpunkt des Dialogs stand die Erarbeitung von Perspektiven, Herausforderungen und Zukunftsschwerpunkten. In neun thematischen Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Digitalisierung und KI, Leitthemen und USP, Strukturwandel bei Märkten und Gästen, Fachkräften und neuen Prozessen, Ganzjahrestourismus, Wirtschafts- und Geschäftstourismus, Gesundheitstourismus, touristischer Infrastruktur sowie Nachhaltigkeit. Die Meinungen, Erfahrungen und Einschätzungen der Stakeholderinnen und Stakeholder fließen direkt in den Strategieprozess ein.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verschaffte sich einen Überblick über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen. „Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Niederösterreich – vor allem für den ländlichen Raum, abseits der Zentren. Dabei geht es nicht nur darum, Gäste nach Niederösterreich einzuladen. Es geht darum, Tourismus so zu gestalten, dass er Wertschöpfung schafft, Arbeitsplätze sichert, regionale Betriebe stärkt und die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger erhöht. Ein guter Tourismus ist immer auch ein Gewinn für die Menschen, die hier leben“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Niederösterreich bietet eine außergewöhnliche Vielfalt an touristischen Angeboten und ist damit ein attraktives Ziel für Reisende mit unterschiedlichen Interessen. Stifte, Klöster, Burgen und Schlösser machen die Geschichte und Kultur des

Presseinformation

Landes erlebbar. Die vielfältigen Landschaften reichen von sanften Hügeln und weiten Ebenen über Weinberge bis hin zu alpinen Gebirgsräumen. Regionale Kulinarik, Wein und die traditionelle Heurigenkultur prägen das authentische Genusserlebnis. Ergänzt wird dieses Angebot durch Natur- und Bewegungsräume, Rad- und Wanderangebote, kulturelle Veranstaltungen, Ausflugsziele sowie Gesundheits- und Erholungsangebote, etwa in gesundheitsfördernden Naturlandschaften.

Diese Stärken machen Niederösterreich zu einer Destination, die Kultur, Natur, Genuss, Gesundheit und Bewegung verbindet. Genau daran soll die Tourismusstrategie Niederösterreich anknüpfen: Bestehende Qualitäten sollen weiterentwickelt, noch stärker miteinander vernetzt und ganzjährig erlebbar gemacht werden. Damit sollen neue Gästegruppen angesprochen, Nächtigungs- und Ausflugs Gäste stärker für Niederösterreich begeistert und zusätzliche Wertschöpfung in den Regionen ermöglicht werden. Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus ist beträchtlich: Mit einer Wertschöpfung von rund 2,5 Milliarden Euro ist der Tourismus in Niederösterreich ein zentraler Impulsgeber für Arbeitsplätze, regionale Betriebe und Standortqualität. Es ist daher erklärtes Ziel, den Tourismus in Niederösterreich weiter zu stärken und als wichtiges Standbein der Wirtschaft auszubauen.

Kerstin Koren, Leiterin der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie des Landes Niederösterreich, betont die Bedeutung des breit angelegten Entwicklungsprozesses: „Unser Ziel ist es, die Perspektiven der Stakeholderinnen und Stakeholder breit einzubinden und daraus eine zukunftsorientierte Strategie zu erarbeiten, die den Tourismusstandort Niederösterreich nachhaltig stärkt. Gerade weil der Tourismus vom Zusammenspiel vieler Akteurinnen und Akteure lebt, sind ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Ideen eine zentrale Grundlage für die Weiterentwicklung der Strategie.“

Eingebunden waren und sind unter anderem die Top-Ausflugsziele Niederösterreichs, die Wirtschaftskammer Niederösterreich, Vertreterinnen und Vertreter aus dem Gesundheitstourismus, Regionen, Betriebe, Verbände und Institutionen. Auch mit Kulturschaffenden wird der Austausch in weiteren Formaten fortgesetzt. Damit wird sichergestellt, dass die Tourismusstrategie auf den Erfahrungen und Anliegen jener Menschen aufbaut, die den niederösterreichischen Tourismus täglich mit Leben erfüllen. Auch Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, unterstreicht die Bedeutung einer klaren strategischen und strukturellen Ausrichtung: „Der Tourismus steht vor großen Veränderungen – gesellschaftlich, wirtschaftlich und

Presseinformation

technologisch. Umso wichtiger ist es, dass wir das Tourismusland Niederösterreich als starke, qualitativ hochwertige Ganzjahresdestination gemeinsam positionieren. Neben inhaltlichen Schwerpunkten wird dabei auch die strukturelle Weiterentwicklung des Tourismussystems eine zentrale Rolle spielen.“

In den kommenden Monaten werden die erarbeiteten Inhalte vertieft, evaluiert und in die finale Ausarbeitung der neuen Tourismusstrategie integriert. Ziel ist es, die Schlagkraft zu erhöhen und Niederösterreich als qualitätsvolle, nachhaltige und zukunftsfähige Tourismusdestination weiterzuentwickeln. Die offizielle Präsentation der Tourismusstrategie ist im Herbst 2026 vorgesehen.



Mario Pulker (Bundesspartenobmann-Stellvertreter Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft), Kerstin Koren (Leiterin der Abteilung Wirtschaft, Tourismus und Technologie des Landes NÖ), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung (v.l.n.r.)

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Toni und Eva Mörwald

© NLK Pfeffer

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Dialog zur neuen Tourismusstrategie.

© NLK Pfeffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Dialog zur neuen Tourismusstrategie.

© NLK Pfeffer